



Pressemitteilung

05. Oktober 2021

Einkaufen und dabei ultraschnell das E-Auto laden:

EnBW und ZEAG realisieren Schnellladepark in Heilbronner Innenstadt

Heilbronn. So fügt sich E-Mobilität nahtlos in den Lebensalltag ein: Während ihres Einkaufs bei EDEKA Ueltzhöfer beim ehemaligen Südbahnhof Heilbronn können Autofahrer*innen ab sofort ihr Fahrzeug laden – und das ultraschnell: Auf dem Parkplatz des EDEKA-Marktes stehen E-Autofahrer*innen nun insgesamt acht Schnellladepunkte zur Verfügung. Mit bis zu 300 Kilowatt Leistung gehören diese sogenannten High Power Charger (HPC) zur höchsten Leistungsklasse. Bei Bedarf kann deren Zahl am Standort noch weiter ausgebaut werden. Schon in 20 Minuten – etwa der Dauer eines Einkaufs – lassen sich an diesen Ladepunkten bis zu 400 Kilometer frische Reichweite laden. Die E-Fahrzeuge laden dabei zu 100 Prozent Ökostrom.

Den neuen Schnellladepark in Heilbronn hat die ZEAG Energie AG, eine Tochter der EnBW, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt errichtet. Der Schnellladepark ist Teil des durch das Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderten Projekts „Urbane Schnellladeparks Baden-Württemberg“ (USP-BW). Dabei errichtet die EnBW 16 urbane Schnellladeparks in den 15 größten Städten des Landes.

Solche zentralen Schnelllademöglichkeiten wie jene in Heilbronn machen die Elektromobilität schon heute alltagstauglich, ist Franc Schütz, Vorstand der ZEAG Energie AG überzeugt: „Auch für Menschen ohne eigene Lademöglichkeit zuhause oder bei der Arbeit muss sich das Laden in den Alltag integrieren lassen, etwa beim

Ihr Ansprechpartner

ZEAG

Anja Leipold

Telefon 07131 610-1013

anja.leipold@zeag-energie.de

EnBW:

Angela Brötel

Tel. 0721 / 63-14290

a.brötel@enbw.com

Stadt Heilbronn:

Claudia Küpper

Tel. 07131 /56-3388

Claudia.kuepper@heilbronn.de

Datum

05. Oktober 2021

Einkaufen – und das schnell und komfortabel. Dafür bietet unser Partner EDEKA Ueltzhöfer hier einen idealen Standort in der Innenstadt.“

Oberbürgermeister Harry Mergel freut sich über einen weiteren Baustein in der Nachhaltigkeits-Strategie der Stadt Heilbronn: „Eine Antwort auf Abgase und Klimakrise sind alternative Antriebsarten wie E-Motoren. Deshalb freue ich mich sehr, dass ZEAG und EnBW hier mit Unterstützung der Stadt Heilbronn diese attraktive Schnellademöglichkeit geschaffen haben“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Das passt hervorragend in das E-Mobilitätskonzept der Stadt Heilbronn und bringt die Verkehrswende voran.“

Die Mobilitätswende benötigt ein engmaschiges öffentliches Schnellladenetz

Für die EnBW, die heute bereits das größte Schnellladenetz in Deutschland betreibt, fügt sich die Kooperation der ZEAG nahtlos in ihre Ausbaustrategie beim Handel ein: „Wir bieten unseren Kund*innen ein flächendeckendes, öffentliches Schnellladenetz – und dieses bauen wir kontinuierlich weiter aus. Standorte beim Handel sind dabei eine tragende Säule“, erklärt Felix Teufel, der das Projekt USP-BW seitens der EnBW leitet. Bundesweit betreibt sein Unternehmen bereits mehr als 600 Schnellladestandorte. Im Schnitt kommt jeden Tag einen weiteren hinzu. Bis 2025 möchte die EnBW die Zahl dieser Standorte auf 2.500 erhöhen und investiert dafür 100 Mio. Euro jährlich. Zum Vergleich: Das sind mehr Standorte, als es bei großen Mineralölfirmen jeweils Tankstellen in Deutschland gibt.

Neben Standorten beim Handel und in urbanen Zentren baut die EnBW auch die Schnellladeinfrastruktur an Fernstraßen aus: Dazu gehören große Flaggschiff-Ladeparks mit großzügigem Solardach und Lademöglichkeiten für zahlreiche E-Autos. Ein Beispiel hierfür ist der EnBW Schnellladepark am Kamener Kreuz. Dort können noch in diesem Jahr 52 E-Autos ebenfalls mit je bis zu 300 Kilowatt Leistung und ausschließlich Ökostrom gleichzeitig schnell laden.

Steffen Ueltzhöfer (EDEKA) erklärt: „Als Unternehmen ist uns nachhaltiges Handeln ein wichtiges Anliegen – und unseren Kund*innen die nachhaltige Mobilität zu erleichtern, ist ein wichtiger Bestandteil davon. Aber nicht nur für die Kundschaft, auch für sein Handelsunternehmen selbst sieht Ueltzhöfer klare Vorteile: „Zugang zur öffentlichen Schnellladeinfrastruktur direkt am eigenen Kundenparkplatz – mit Blick auf die wachsende Zahl an Elektrofahrzeugen ist das ein klarer Standortvorteil, der in Zukunft immer wichtiger wird.“

Erfolgreicher Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Region – und darüber hinaus

Die ZEAG betreibt in und um Heilbronn bereits mehr als 180 Ladepunkte, unter anderem auch am Studentenwohnheim im „Q Süd“ auf dem Gelände des ehemaligen Südbahnhofs. Diese gehören zum vernetzten Quartierskonzept, für das die ZEAG bereits 2018 mit dem Contracting-Preis in Silber ausgezeichnet wurde. In den kommenden Wochen und Monaten wird die ZEAG weitere DC-Schnelllader in der Region realisieren. Auch an allen Ladepunkten der ZEAG laden E-Autofahrer*innen dabei automatisch Ökostrom.

Tim Vogelmann, der bei der ZEAG den Bereich Elektromobilität verantwortet, bedankt sich: „Dieses anspruchsvolle Projekt haben wir in enger Kooperation mit der EnBW, der Netze BW sowie in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn realisiert. Mit diesem Schnellladepark verdichtet sich das öffentliche Schnellladenetz in Deutschland weiter.“

Weitere Infos zur ZEAG-Ladeinfrastruktur finden sich hier:

www.zeag-energie.de/mobilitaet

Elektromobilität bei der EnBW

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit rund 24.000 Mitarbeiter*innen eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa und versorgt rund 5,5 Millionen Kund*innen mit Strom, Gas und Wasser sowie mit Energielösungen und energiewirtschaftlichen Dienstleistungen. Im Bereich E-Mobilität hat sich die EnBW in den vergangenen Jahren zu einem der Marktführer entwickelt und deckt als Full-Service-Anbieter mit ihren Tochterunternehmen die komplette Bandbreite ab: von der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen über den Auf- und Ausbau sowie den Betrieb von Ladeinfrastruktur bis zu digitalen Lösungen für Verbraucher*innen. Die Netze BW als unabhängiges EnBW-Tochterunternehmen sorgt darüber hinaus für den sicheren Betrieb von Verteilnetzen. Als einer der deutschen Marktführer für Heimspeicher und Photovoltaik-Anlagen verknüpft die EnBW zudem Solar-, Speicher- und Stromcloud-Lösungen mit Elektromobilitätsangeboten zu einem kompletten Energie-Ökosystem für ihre Kund*innen.

Über das EnBW HyperNetz

Das EnBW HyperNetz® bietet E-Autofahrer*innen Zugang zu mehr als 200.000 Ladepunkten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg und Liechtenstein. Die EnBW Mobility+ App findet überall dort stets die nächste Lademöglichkeit. E-Autofahrer*innen können über die App auch bequem und kontaktlos bezahlen. Dabei gelten an allen

Ladepunkten im EnBW HyperNetz die einheitlichen und transparenten EnBW mobility+ Ladetarife. Damit laden E-Autofahrer*innen an allen Ladepunkten aller Betreiber und Länder immer zu den gleichen Preisen. Nach der zweifachen Auszeichnung zum „besten E-Mobilitätsanbieter Deutschlands“ (connect 07/2020 und 12/2020) und dem Testsieg der E-Mobilitäts-Apps (connect 05/2021) bestätigt auch der Ladereport der AutoBild (20/2021): Das EnBW HyperNetz hat die meisten Ladepunkte und die beste Netzabdeckung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit dem Joint Venture SMATRICS EnBW betreibt sie das größte Schnellladernetz in Österreich und erweitert auch dort die flächendeckende Ladeinfrastruktur mit Nachdruck.

www.enbw.com/elektromobilitaet